

# Paul Koch

Geboren 1906 in Leipzig, gestorben 1945 in Rußland. Sohn von Rudolf Koch. Ausbildung in Satz und Druck an den *Technischen Lehranstalten* in Offenbach. Druckerlehre. Anschließend einjährige Ausbildung als Stempelschneider bei *Gebr. Klingspor*. Bis 1932 Mitarbeiter bei Victor Hammer in Florenz. 1933 Gründung einer kleinen Druckwerkstatt im *Haus zum Fürsteneck* in Frankfurt am Main. Hier auch Zusammenarbeit mit Hermann Zapf.

## ALTSCHRIFT

Entwurf von Herbert Post. Vorläufer der Post Antiqua.

Burg Giebichenstein

## Claudius

Entwurf von Rudolf Koch. Zuerst in einem Grad (1933) geschnitten für die Werkstatt Haus Fürsteneck.

Gebr. Klingspor

G. Delbanco

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z  
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Musiknoten

Haus Fürsteneck

Literatur:

Koch, Paul: *Die Musiknoten im Buchdruck*, in: *Klimschs Jahrbuch des graphischen Gewerbes*, Frankfurt am Main 1940, S. 61–66

A N E I N E R E B E

ZIERTEN DIE BLASSEND E WIESE  
FARBEN VON BLUMEN UND BLÄTTERFALL,  
DRÄNGTE DIE WÜRZE IN DIESE  
TRAUBE UND MACHTE SIE PRALL.  
SONNE·SCHON FRÜH IM VERSINKEN  
LIEH IHR DAS SCHATTIGE ROT.  
DASS WIR SIE·LIEBENDE·TRINKEN  
SEI IHR DER HERRLICHSTE TOD.

G O T T H A R D D E B E A U C L A I R

FÜR DEN VERLAG HERBERT REICHER IN WIEN

GEDRUCKT AUF BÜTTENPAPIER DER

HAHNEMÜHLE G. M. B. H. BEI DASSEL

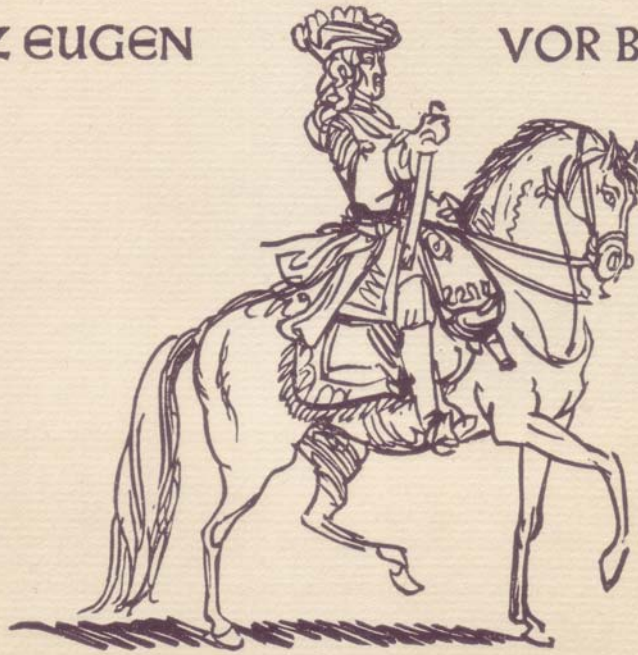
IN EINER ALTSCHRIFT VON HERBERT POST, HALLE

(KUNSTGEWERBESCHULE BURG GIEBICHENSTEIN)

GESCHNITTEN VON PAUL KOCH, FRANKFURT A. M.

PRINZ EUGEN

VOR BELGRAD



Prinz Eugen, der edle Ritter, wollt' dem Kaiser wied' rum kriegen



Stadt und Festung Belgrad. Er ließ schlagen einen Brücken,



daß man kunn't' hinüber rücken mit d'r Armee wohl für die Stadt.